Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2105

02. 08. 95

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Heidemarie Lüth, Rosel Neuhäuser und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/1980 —**

Vergabe von Projekten zum Informationsprogramm „Zukunft der Familie"

Im Bundeshaushalt 1995, Einzelplan 17, Geschäftsbereich des Bundesministers für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurden unter dem Kapitel 17 02 Titelgruppe 68 556 – Informationsprogramm „Zukunft der Familie" – auch Vorhaben und Projekte beschlossen, für die es noch keine Träger bzw. Leiter/Forscher gab.

Es betrifft folgende Vorhaben:

- Forschungsprojekt zur Evolution der Familienselbsthilfe;
- Erarbeitung, Herstellung und Verteilung eines praxisorientierten Handbuchs für die Familienselbsthilfe;
- Väterprojekte;
- Alleinerziehende, Datenanalyse und Situationsbefragung;
- Was hält Ehen zusammen;
- Familienbildungsprozesse von Männern;
- Entstehungsbedingungen der Pädophilie;
- Studie „Auswirkungen der Rechtsprechung des EuGH auf die Leistungen nach dem BErzGG";
- Auswirkungen von gesetzlichen Unterhaltsregelungen.

1. Wann erfolgte die Ausschreibung für die dazu vorgesehenen Vorhaben und Projekte?

Der Deutsche Bundestag hat im Bundeshaushalt 1995 für Kapitel 17 02 Titel 685 56 eine Kürzung um 2 Mio. DM beschlossen. Vor diesem Hintergrund war es erforderlich, die Durchführung einiger Projekte und Vorhaben zurückzustellen. Das Projekt „Erarbeitung, Herstellung und Verteilung eines praxisorientierten Handbuchs für die Familienselbsthilfe" wird vorerst nicht weiterverfolgt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 27. Juli 1995 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bislang wurde das Projekt „Väter" im Oktober 1994, das Projekt „Was hält Ehen zusammen?" im März 1995 ausgeschrieben.

2. Wer hat sich zu den einzelnen ausgeschriebenen Vorhaben und Projekten an den Ausschreibungen beteiligt?

An den Ausschreibungen haben fachlich ausgewiesene Wissenschaftler, Wissenschaftlerinnen und Forschungsinstitute teilgenommen.

3. Welche Vorhaben und Projekte haben zu welchem Zeitpunkt einen Träger bekommen?

Es sind noch keine Träger bzw. Leiter/Forscher der Projekte und Vorhaben, für die es bei der Verabschiedung des Bundeshaushaltes noch keine Träger bzw. Leiter/Forscher gab, beauftragt worden.

4. Welche Gremien haben über die Vergabe an Träger bzw. Leiter/Forscher entschieden?

Über die Vergabe entscheidet nach Auswertung der Unterlagen auf Vorschlag der zuständigen Fachabteilung die Leitung des Ministeriums.

5. Was waren die Gründe für die Entscheidung für den jeweiligen Träger bzw. Leiter/Forscher?

Die Vergabe erfolgt unter Berücksichtigung der fachlichen Qualifikation und unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

6. Wenn Vorhaben und Projekte nicht besetzt sind, wo liegen dafür die Ursachen?

Die bereits ausgeschriebenen Projekte befinden sich im Evaluations- und Vergabeverfahren. Im übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

7. Sind bis 30. Juni 1995, den Darlegungen im Ausschuß für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Beratung des Haushalts folgend, Umwidmungen erfolgt?

Der zuständige Fachausschuß des Deutschen Bundestages hat keine Umwidmungen für den Haushaltstitel 685 56 „Zukunft der

Familie" als Empfehlung an den Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ausgesprochen.

8. Wenn ja, welche anderen Vorhaben und Projekte haben Zuwendungen in welcher Höhe erhalten.

Die Beantwortung der Frage entfällt mit Verweis auf die Antwort zur Frage 7.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333